

Abschlussbericht für das Auslandssemester

**Fachbereich (h\_da):** Bau- und Umweltingenieurwesen

**Studiengang (h\_da):** Umweltingenieurwesen

**Studienniveau:**  Bachelor  Master  Diplom

**Gastland:** Indonesien

**Gasthochschule:** Institut Teknologi Sepuluh Nopember, Surabaya

**Department Gasthochschule:** Biology, Geophysics und Urban Planning

**Zeitraum (von/bis):** August 2023 bis Dezember 2023

**Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:**

positiv  neutral  negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts:

**Das Auslandssemester war eine sehr bereichernde Erfahrungen. Ich hatte die Möglichkeit ein wunderschönes Land mit einer sehr reichen Kultur und unfassbar herzlichen, hilfsbereiten Menschen kennenlernen.**

**1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts**

**Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?**

2 Semester vor dem Auslandsaufenthalt (Oktober 2022)

**Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?**

Zum einen hab ich mich für die Gasthochschule auf Grund des Landes entschieden aber auch wegen der vielen positiven Erfahrung anderer mit der Gasthochschule.

**Welche Krankenversicherung hattest du?**

Reisekrankenversicherung der Envivas

## Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

Fange rechtzeitig mit den Vorbereitungen an, aber stress dich auch nicht zu sehr. Die Hochschule und die Professoren unterstützen ebenfalls die Idee, dass wir ins Ausland gehen. Überprüfe rechtzeitig die Gültigkeit wichtiger Reisedokumente, da die Ausstellung dieser Dokumente länger dauern kann.

### **2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten**

#### Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Achte darauf, dass du alle wichtigen Dokumente hast. Die Gasthochschule wird dir auch eine Checkliste geben. Die Gasthochschule unterstützt einen auch sehr viel. So kümmert sie sich beispielsweise auch um alle Visumsangelegenheiten für einen, holt einen auch am Flughafen ab und hilft einem dabei, sich erst einmal im Land und in der Stadt zurechtzufinden.

#### Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ich habe in Indonesien kein Konto eröffnet. Stattdessen nutzte ich die Visa Debitkarte der DKB, die ich wärmstens empfehlen kann. Mit dieser Karte sind Abhebungen und Zahlungen gebührenfrei, allerdings ist ein Mindestbetrag von 50€ bei Abhebungen zu beachten.

Die Hochschule kümmert sich um die Erstbeschaffung der SIM-Karte. In Indonesien muss die IMEI registriert werden, was maximal für 3 Monate möglich ist. Danach ist es erforderlich, erneut zum Anbieter zu gehen und die Registrierung zu verlängern. Die Hochschule hat uns eine SIM-Karte vom Anbieter Smartfren bereitgestellt, die jedoch oft schlechten Empfang hatte. Ich würde stattdessen die SIM-Karte von Telkomsel empfehlen.

#### Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ja, ich hab mich für ein Promos-Stipendium beworben. Ich würde raten sich rechtzeitig mit Professoren in Verbindung zu setzen bezüglich des Empfehlungsschreibens. Des Weiteren würde ich empfehlen sich für mehr als ein Stipendium zu bewerben, da nicht immer alle die Förderung bekommen.

### **3. Unterkunft**

#### Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Ich habe im Apartmentkomplex Educity gewohnt. Die meisten ausländischen Studierenden an der ITS wohnen dort, was sehr angenehm war, da man so immer jemanden zum Treffen hatte, gemeinsam essen gehen konnte und sich die Grab/Gojek-Fahrt zur Universität teilen konnte. Der Apartmentblock verfügt über einen Pool und ein Fitnessstudio, die genutzt werden können. Im Erdgeschoss gibt es Kantinen, in denen man kostengünstig essen kann, sowie Wäschereien. Die Appartements wurden von einem Vertreter der Universität vor meiner Ankunft in Indonesien vermittelt. Am besten fragt man die Ansprechpartner der Universität, sie helfen einem weiter. Während meines Aufenthaltes habe ich auch das Appartement gewechselt, was ohne Probleme möglich war.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Für mein erstes Apartment habe ich 200€ bezahlt, ohne WLAN und heißes Wasser. Bei meinem zweiten Apartment, das ich mir geteilt habe, belief sich die Miete auf 180€ (pro Person) und es beinhaltete Warmwasser, WLAN und eine Waschmaschine. Es besteht also durchaus die Möglichkeit, den Preis etwas zu verhandeln.

#### **4. Studium / Information über die Gasthochschule**

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten?

Ja, es wurde eine Orientierungswoche eine Woche vor Beginn der Vorlesungen angeboten. Diese fand an drei Tagen statt. Am ersten Tag wurden wir begrüßt und hatten eine Input-Session, in der viele organisatorische Details besprochen wurden. Zudem erhielten wir eine Einführung in die Kultur und Verhaltensweisen, sowie Tipps zum Leben in Surabaya. Im Anschluss gab es eine Campus-Tour. Am nächsten Tag wurden uns die verschiedenen Departments vorgestellt, und wir hatten die Möglichkeit, Kurse zu wählen, abzuwählen oder zu tauschen. Am letzten Tag der Orientierungswoche gab es eine City-Tour.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der Campus der Universität ist sehr weitläufig, und es besteht die Möglichkeit, sich leicht zu verirren, da die Wege manchmal etwas versteckt sind. Jeder Fachbereich bzw. Studiengang verfügt über ein eigenes Gebäude, einschließlich des International Office. Zudem gibt es auf dem Campus mehrere Sportplätze, Kantinen, Bankautomaten und eine Moschee. Die Grünflächen auf dem Campus sind zahlreich, und es tummeln sich viele Katzen herum, die teilweise sogar in die Vorlesungsräume kommen. Es herrscht auf dem Campus und in den Vorlesungen eine Kleiderordnung. Es ist



erforderlich, geschlossene Schuhe, lange Hosen und ein Hemd zu tragen. Einige Professoren sind etwas lockerer und gestatten auch T-Shirts, solange die Schultern bedeckt bleiben.

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

#### **Kurs 1: Marine Microbiology (8/10)**

In dem Kurs werden verschiedene Mikroorganismen besprochen, welche im marinem Ökosystem zu finden sind

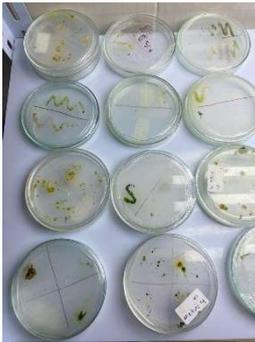
und wie diese in Verbindung stehen. In dem Kurs wurde viel mit Wissenschaftlichen Studien gearbeitet. Neben dem Input der Professorin durch Vorlesungen, wurden teile der Inhalte in Präsentationen von studierende vorgestellt.

### **Kurs 2: Fermentation (10/10)**

Zu Beginn dieses Semesters haben wir mit dem Kurs eine 3-tägige Exkursion nach Madura gemacht. Hier haben wir verschiedene kleine Produktionsstätten lokaler Produkte besucht in denen Fermentationsprozesse beteiligt sind. In dem Kurs wurden die Definition und der Ursprung der Fermentation, die Phasen der Fermentation, einschließlich der Auswahl von Mikroorganismen, Medienformulierungen, Sterilisation, Wachstum von Mikroorganismen in Bioreaktoren, Ernte und Reinigung von fermentierter Produkte und der gesamte Prozess der Fermentation in industriellen Bereichen besprochen.

### **Kurs 3: Algology (9/10)**

Im Kurs Algology haben wir die Vielfalt der Algen in Bezug auf die Taxonomie, Physiologie, Ökologie und ihre Rolle im Leben der Menschen besprochen. Neben der Vorlesung war teil der Vorlesung ein Labor, welches an 6 Terminen statt fand. Hier haben wir eine eigene Algenkolonie heran gezüchtet und Bestimmungen von Algen unterm Mikroskop geübt.



### **Kurs 4: Predator Ecology (10/10)**

Diesen Kurs werde ich mir als Fachübergreifende Qualifikation anrechnen lassen. Ich kann diesen Kurs nur wärmstens empfehlen. Die Professorin ist ein Engel und hat uns auch neben der Uni immer sehr unterstützt und geholfen. Der Kurs besteht aus 3 SKS (=5CP), wobei 1 SKS als Exkursion absolviert wird. Wir haben eine Exkursion in den Dschungel unternommen und zusammen mit Rangern versucht verschiedene Prädatoren zu beobachten.

### **Kurs 5: Urban Planning (8/10)**

Dieser Kurs kommt dem Modul Umwelt- und Raumplanung sehr nahe und behandelt auch Inhalte des Verkehrswesens. Besprochene Inhalte waren das Verständnis von Städten, städtischen Gebieten und der Hierarchie der Städte, die Prinzipien von Großstädten, Megalopolen und deren Entwicklung in Indonesien und in der Welt, sowie aktuelle Fragen der Stadtentwicklung, neue Konzepte und Datenerfassungstechniken in der Stadtplanung.

### **Kurs 6: Geotourism (6/10)**

In dem Kurs wurde das Konzept von Geotourismus besprochen, Planung und Simulation von Geotourismus, Aspekte von Geoparks, potenzial als auch Gefahrenpotenzial von Stränden, Vulkanen, Flüssen. Des Weiteren wurden Frühwarnsysteme

und Eskalationsstufen für Vulkanausbrüche und Tsunamis besprochen. Im allgemeinen waren die Kursinhalte eine Mischung aus Tourismus und dem Modul Geologie. Die Kommunikation mit der Professorin war zu Teilen schwierig, da Deadlines und Aufgaben erst sehr kurzfristig mitgeteilt wurden und sich teils sehr spontan geändert haben.

### Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

Als Teil der Bewerbungsunterlagen hatte man die Möglichkeit, eine Vorauswahl an Kursen zu treffen, die aus maximal drei verschiedenen Fachbereichen stammen konnten. Diese Auswahl konnte man dann im Rahmen der Orientierungswoche noch einmal anpassen, da es vorkam, dass einige der zu Beginn ausgewählten Kurse nicht mehr angeboten wurden. Bis drei Wochen nach Vorlesungsbeginn hatte man die Möglichkeit, Änderungen an seinem Stundenplan vorzunehmen.

### Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

In jedem Modul unterschieden sich die Leistungsnachweise. Insgesamt habe ich während meiner gesamten Studienzzeit zahlreiche Präsentationen gehalten und Plakate erstellt. Teilweise wurden auch Hausarbeiten als Leistungsnachweis verlangt. Generell sind die Leistungsnachweise in „Midterms“ und „Finals“ unterteilt. Es gibt einen großen Leistungsnachweis zur Hälfte des Semesters, bei dem ich auch zwei Klausuren hatte, und einen großen am Ende des Semesters, bei dem es vorrangig um Abgaben ging. Wichtig ist noch anzumerken, dass Anwesenheitspflicht besteht. Das bedeutet, dass man zu 80% der Veranstaltungen erschienen sein muss, um das Modul zu bestehen.

### Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h\_da anerkennen lassen?

Ja, ich hoffe, den Großteil anerkennen zu lassen. Da ich viele Kurse außerhalb des Umweltingenieurwesens gewählt habe, plane ich, mir die meisten dieser Kurse im Wahlpflichtbereich anerkennen zu lassen.

### Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Die Universität bietet ein breites Spektrum an Aktivitäten für internationale Studierende an, um die Kultur und das Land besser kennenzulernen. Dazu gehört ein Sporttag, an dem man verschiedene Sportarten ausprobieren und andere internationale Studierende treffen kann. Ein weiteres Highlight ist das Cultural Camp, bei dem man eine andere Universität im Land besucht. Ich hatte die Gelegenheit, an einer Universität in Bali für 4 Tage teilzunehmen. Dort stand ein Kulturprogramm auf dem Plan, um die lokale Kultur zu erfahren und lokale Studenten kennenzulernen. Das Global Unityfair ist ein Tag, an dem man einen Stand auf der Messe hat, um seine Universität und sein Land vorzustellen und andere Menschen kennenzulernen. Beim Community Service besteht die Möglichkeit, an einer lokalen Schule zu engagieren und den Kindern Englisch beizubringen sowie etwas über die eigene Kultur zu vermitteln. Die Universität bietet viele weitere ähnliche Angebote an, darunter auch einen "Adventurous Trip" zum Vulkan Bromo. Außerdem besteht die Möglichkeit, einer der vielen Sportgruppen der Universität beizutreten.

## 5. Alltag, Freizeit und Finanzen

### Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

An der Universität kommt man hervorragend mit Englisch zurecht, wobei das gesprochene Niveau von den meisten nicht so hoch ist wie das eigene. Einige ausländische Studierende haben berichtet, dass einige Professoren ihre Vorlesungen in Bahasa gehalten haben, aber zum Glück war ich davon nicht betroffen. Im Alltag stößt man mit Englisch nicht immer auf Verständnis, da nicht alle Indonesier:innen Englisch sprechen. Es ist daher ratsam, einige Grundlagen in Bahasa zu lernen.

### Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Ich hatte an zwei Tagen pro Woche Uni, manchmal auch an drei Tagen. Die Uni-Tage begannen meist früh, gegen 7 Uhr, und dauerten bis zum Nachmittag. Die Kurse, abhängig von der Anzahl der Credit Points, dauerten zwischen 1,5 und 2 Stunden. In der Mittagspause sind wir immer in eine der zahlreichen Kantinen auf dem Campus gegangen, wo es eine vielfältige Auswahl an Gerichten gab und man frische Fruchtsäfte für umgerechnet 0,6€ kaufen konnte. Nach der Uni habe ich die meiste Zeit in Cafés verbracht und an Uniprojekten gearbeitet. Abends haben wir oft an Sportveranstaltungen der Uni teilgenommen oder zugeschaut. Alternativ haben wir unsere Abende in Spielecafés, Billiardhallen oder Bars mit anderen internationalen Studierenden verbracht. An Wochenenden und in den uni-freien Tagen haben wir die Gelegenheit genutzt, das Land zu erkunden.

### Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

In Indonesien, insbesondere in Surabaya, sind öffentliche Verkehrsmittel rar, und das Laufen gestaltet sich eher schwierig, da Bürgersteige nur an wenigen Stellen in der Stadt vorhanden sind. Daher greift man meist auf Grab oder Gojek zurück, das sind Taxis, die über eine App bestellt werden können. Es stehen sowohl Roller als auch Autos zur Verfügung. Die Kosten für eine Fahrt innerhalb der Stadt belaufen sich in der Regel auf 0,5-3€, abhängig von der Distanz und dem gewählten Transportmittel (Roller sind in der Regel günstiger als Autos)

### Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Den Auslandsaufenthalt habe ich anteilig durch das Promos-Stipendium, Kindergeld und Ersparnisse finanziert. Aufgrund des Studentervisums war es mir nicht gestattet, in Indonesien zu arbeiten. Für die Lebenshaltungskosten in der Stadt habe ich ein Budget von 400€ pro Monat eingeplant, einschließlich der Unterkunft. Mit den Reisen und Aktivitäten, die ich unternommen habe, beliefen sich meine monatlichen Ausgaben auf etwa 700-800€, alles inklusive.

## 6. Fazit

Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?

Es war auf jeden Fall eine positive Erfahrung! Die Menschen in Indonesien sind unfassbar herzlich und hilfsbereit. Vor allem die Leute an der Uni waren eine große Hilfe. Die Erfahrung hat mich sehr bereichert und nochmal mehr geholfen über meinen Tellerrand hinaus zu schauen. Ich habe viel über andere Kulturen und Lebensweisen gelernt. Des Weiteren konnte viele internationale Kontakte knüpfen und meine interkulturellen Kompetenzen verbessern.

Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Ja ich würde den Aufenthalt jedem weiter empfehlen!

## 7. Platz für Fotos

